

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

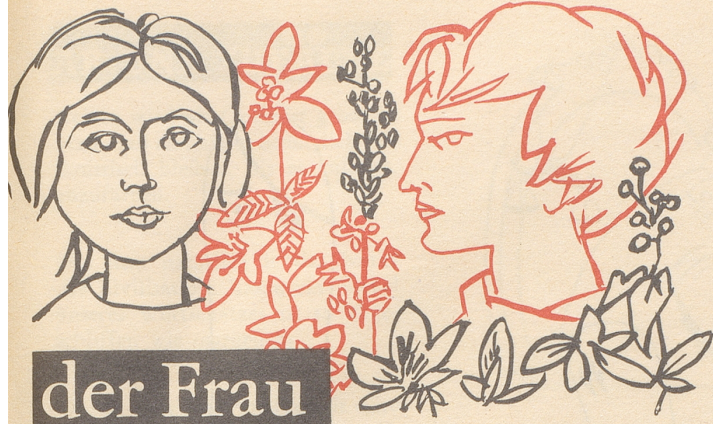
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

Ich weiß nicht, wie das heute ist, aber früher bekam bei uns an der Schulweihnacht jedes Kind einen Bärenlebkuchen. Es war kein so vornehmer, wie der Haselnußbär, den ich heute bekomme. Er war aus Pain d'épice-Masse, also aus einer Art Gewürzlebkuchen, und der Bär war aus weißem Zuckerpuß. Und jedesmal war es ein tolles Erlebnis, ihn zu bekommen – geschenkt zu bekommen.

«Bärenmütz» ist natürlich ein Pleonasmus, aber so hieß er nun einmal, und so heißt er wohl auch heute noch.

Und das tolle Erlebnis bestand darin, daß man von der Schule, diesem Krebsübel jedes Kinderlebens, etwas anderes bekam, als bloß Straf- und andere Aufgaben, daß einem diese Schule wirklich einmal etwas schenkte.

Dies mag der Grund sein, weshalb vielen Bernern der Geschmack an diesem relativ einfachen Lebkuchen erhalten geblieben ist, und daß er ihn auch heute nicht gegen den viel vornehmeren Haselnußbären eintauschen möchte.

Du liebe Samichlaus ...

Unser noch einzig lediger und daher viel umschwärmter junger Buchhalter trat neulich zu einer Gruppe schnatternder junger Mädchen, klemmte sich die Zottelmütze einer Angestellten ums Kinn und grollte mit verstellter Stimme:

«Was mues ich vo Ine ghöre, Fräulein Annemarie, Si siged gar nöd brav gsi – was söll ich mit Ine mache? Am beschte wird si, ich nime Si mit in tüüfe, dunkle Wald!» Worauf Annemarie errötend hauchte: «Ja gern, Samichlaus!» EB

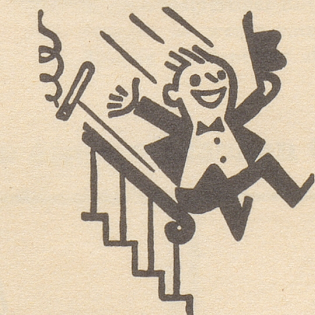
Kleinigkeiten

Ein junger Mann, von einem hübschen, jungen Maidlein begleitet, wird von einem Polizisten angehalten. «Das wird Sie teuer zu

stehen kommen», sagt der Polizist. «Sie haben ein rotes Licht überfahren, sind im Moment in verkehrter Richtung auf einer Einbahnstraße und haben hundert Kilometer drauf.» «Ach, bitte!» greift jetzt das hübsche Maidlein ein, «lassen Sie ihn doch in Frieden, seh'n Sie denn nicht, daß er betrunken ist?»

Es ist kurios, wie sich die Zeiten ändern. Wenn man früher in der Zeitung die Schlagzeile «Fischvergiftung» las, dann handelte es sich um Menschen, die sich an Fischen vergiftet haben. Heute handelt es sich regelmäßig um Fische, die von den Menschen vergiftet worden sind.

In den USA führten die Geschäfte letzten Herbst neue Geschenke für kleine Mädchen ein: einmal eine komplette Ausstattung für «Weltraumhostesses» (Maske inbegriffen), sehr vollständige «Nécessaires für



Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch Medicialia, Casima (Tessin)

die perfekte Kosmetik» und – für beide Geschlechter – elektrische Trottinets mit Rückwärtsgang. Das Letztere gefällt mir besonders, denn bis jetzt mußten die armen Geschöpflein noch das eine Bein betätigen, und das ist schließlich anstrengend.

«Hübsche Frauen sind viel anfälliger als andere. Ihre Widerstandskräfte werden so stark beansprucht, daß sie sich schließlich abschwächen.» (Guy Béart).

«Sieben Tage Gefängnis für das Fahren eines Autos in betrunkenem Zustande», erklärt der Richter. Und der Verteidiger schaltet sich ein: «Mein Klient war nicht betrunken, Herr Präsident, er hatte bloß etwas zuviel getrunken». «Gut», sagt der Richter. «In diesem Falle bekommt er bloß eine Woche Gefängnis.»



Aus einem Aufsatz: «Im Tram merken wir, daß wir die Tasche verloren hatten. Mir lief es kalt den Rücken hinunter, denn dort befanden sich alle unsere Wertsachen.» ML

In der Schule wurde über die Mischehen gesprochen. Auf die Frage der Lehrerin, was eine Mischehe sei, antwortete ein Mädchen: «Wenn ein Mann mit einer Frau verheiratet ist.» WS

Auf einem Sonntagsspaziergang sahen wir eine Raupe, die an einem Zweig hochkroch. Ich erklärte den Kleinkindern, daß sich diese zu gegebener Zeit verpuppe und daß dann daraus ein Schmetterling werde. Einige Zeit später besahe ich mit den Kindern ein Bilderbuch, in welchem ein mächtiger Löwe abgebildet ist, der in gewaltigen Sätzen eine Gazelle verfolgt. Vreni fragt: «Worum springt dä Leu dere Gazelle noo?» Ich erkläre, daß der Löwe halt die Gazelle fressen wolle, er sei eben ein Raubtier. Darauf Vreni, etwas zweifelnd: «Und us däm gits nochhär en Schmäterling?» (Sie verwechselte die Begriffe Raupe und Raubtier.) KV

Als ich (zu etwas ungewohnter Zeit) nach Hause kam, bellte der Hund. Die kleine Renate öffnete mir die Haustüre und sagte perplex: «Jetzt hämmer gmeint, es sig öpper rächts, wil der Lux bällt het.» PM

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigefügt ist.

**Kenner fahren
DKW!**

Hoffentlich sind Sie auch
so gut hinübergerutscht, daß Sie das Neue Jahr mit herrlich guter Laune beginnen konnten. Dafür, daß Sie sonst im neuen Jahre nicht ausrutschen, sorgen Sie am besten mit einem der herrlich warmen und weichen Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich. Übrigens: Es guet's Neus!

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Androni, Telefon 071/226033

**BEAUJOLAIS
PIAT
MÂCON**

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

HOTEL EUROPE Davos

Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 35.— bis 50.—.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler
Telex 5 31 11

**Nebelspalter
Humorerhalter**

**Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme**

leitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralt. Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30 in Apoth. Vorteilh. Kliniktopf (fünffach) 23.50 portofrei dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. Buthaesan.